

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Einleitung.

Seitdem das Heiligtum in Jerusalem zum zweiten Male unter Titus zerstört und die letzten Reste des staatlichen Lebens in Judäa aufgelöst wurden, hörten die Juden auf ein Volk zu sein. Der Psalmlist hebt es tadelnd hervor (106, 35): „Und sie mischten sich unter die Völker und lernten ihr Thun.“ Diese Eigenchaft der Juden jedoch, sich in fremde Sitten und Gebräuche zu schicken und zu fügen und sich so weit als thunlich mit den verschiedenen Volksstämmen, unter welchen sie lebten und noch leben, zu amalgamieren, ohne ihr Eigenwesen ganz aufzugeben, hat es möglich gemacht, daß sie sich bis auf den heutigen Tag unter den verschiedenen Völkern und Nationen erhalten haben. Wenn wir ein Bild gebrauchen sollen, um diesen Zustand zu charakterisieren, so würden wir sagen, daß die Juden dem Hauptflusse ihres ursprünglichen Heimatlandes, dem Jordan, gleichen; dieser fließt durch den See Genesareth oder Tiberiassee, doch erkennt man genau seinen Lauf. Die Juden haben die charakteristischen Eigenthümlichkeiten der Völker und Nationen, in deren Mitte sie wohnen, angenommen, sie theilen deren politische Schicksale, aber durch